

162/6 1740 November 24., Konstanz

**Dekret des Konstanzer Generalvikars Johann Michael Waibel
betreffend Auszahlung der Einkünfte der St. Konradspfründe an
Beat Jakob Anton Zurlauben durch Johann Jakob Kolin**

C Der Generalvikar¹ fordert Hauptmann Kolin² auf, Beat Jakob Zurlauben³ die seit drei oder vier Jahren vorenthaltenen Einkünfte der St. Konradspfründe auszuzahlen,⁴ da sich Zurlauben zu einer gerichtlichen Einigung einverstanden erklärt hat. Diese wird nach der Auszahlung erfolgen.
Als Ort wird erwähnt: Zug.⁵

¹ Johann Michael Waibel.

² Johann Jakob Kolin.

³ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁴ Gemeint ist der Pfründnerlohn für Beat Jakob Anton Zurlauben als Benefiziat der St. Konradspfründe, den Johann Jakob Kolin im Streit um die Reduktion einer Messe im Zurlaubenhof um ein Drittel gekürzt hat, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 48f.

⁵ Laut Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben (Identifikation anhand von Schriftvergleich) handelt es sich um eine Kopie (von seiner Hand) des Dekrets, das dem Prokurator Josef Anton Braunegger zugeschrieben wird. Das Original der Schrift würde sich unter den Schriften der Familie Zurlauben finden. Zudem wird von Beat Jakob Anton Zurlauben ein Hinweis auf eine bezahlte Taxe gemacht.

AH 162, Bl. 14 • Bl. 14^v nur Dorsualnotiz.
In lateinischer Sprache.
